

INSTITUT FÜR PROVINZIALRÖMISCHE ARCHÄOLOGIE

PROF. DR. PHILIPP W. STOCKHAMMER

Vorlesung: Das mykenische Griechenland

2-stündig, Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Platz 1, HGB M 010,

Beginn: 27.04.2017

Im Rahmen dieser Vorlesung erhalten Sie einen grundlegenden Überblick über das mykenische Griechenland als eine der spannendsten Epochen europäischer Frühgeschichte. Die Vorlesung ist chronologisch aufgebaut und wird das mykenische Griechenland von dessen Herausbildung im 17. Jh. v. Chr. bis an dessen Ende im 11. Jh. v. Chr. vorstellen. Vermittelt werden soll grundlegendes und umfassendes Wissen zum mykenischen Griechenland (Architektur, Wandmalerei, Keramik, Wirtschaft und Handel etc.) ebenso wie Einblicke in aktuelle Forschungsdiskussionen und neueste Forschungsergebnisse. Im Rahmen der Vorlesung werden absolute und relative Chronologie, wichtige Fundstellen (u.a. Mykene, Tiryns, Pylos) sowie soziale und kulturelle Transformationen und aktuelle naturwissenschaftliche Analysen vorgestellt.

Mit den exzeptionell ausgestatteten Schachtgräbern von Mykene und zeitgleichen Prunkgräbern aus anderen Orten erschien das mykenische Griechenland im 17. Jh. eher plötzlich als neue kulturelle Größe in der Ägäis. Aus der Integration lokaler, mittelbronzezeitlicher und kretischer Traditionen entstanden herausragende Werke der Kunst und Architektur, Eliten und ein in Schriftquellen ab dem 14. Jh. überliefertes Verwaltungssystem bildeten sich heraus. An verschiedenen Orten wurden Paläste erbaut, die nicht nur reich ausgestattet waren, sondern auch einmalige Einblicke in die räumliche Ordnung sozialer Praktiken (Rituale, Gelage etc.) ermöglichen.

Vermutlich um 1200 v. Chr. brach die Gesellschaft zusammen und innerhalb eines kurzen Zeitraums scheinen die mykenischen Paläste allesamt zerstört worden zu sein. Die Nachpalastzeit ab 1200 v. Chr. bis zum Ende des mykenischen Griechenlands um 1050 v. Chr. stellte dann eine Schlüsselepoche für die Transformation palastzeitlicher Lebenswelten hin zur homerischen Gesellschaft des frühen 1. Jts. v. Chr. dar.

Einführende Literatur:

- R. Laffineur/W.-D. Niemeier (Hrsg.), *Politeia II. Society and State in the Aegean Bronze Age*. Aegaeum 12 (Liège u. Austin 1995).
- C. W. Shelmerdine, *The Palatial Bronze Age of the Southern and Central Greek Mainland*, in: T. Cullen (Hrsg.), *Aegean Prehistory: A Review*, AJA Suppl. 1 (Boston 2001) 329–381.
- E. B. French, *Mycenae. Agamemnon's Capital. The Site in Its Setting* (Stroud 2002).
- S. Deger-Jalkotzy/I. S. Lemos (Hrsg.), *Ancient Greece: From the Mycenaean Palaces to the Age of Homer*, Edinburgh Leventis Stud. 3 (Edinburgh 2006).
- J. Maran et al. (Hrsg.), *Constructing Power – Architecture, Ideology and Social Practice* (Hamburg 2006).
- M. L. Galaty/W. A. Parkinson (Hrsg.), *Rethinking Mycenaean Palaces II* (Los Angeles 2007).